

# Lindenspiegel

Lindener Stadtteilzeitung • Februar 2007

11. Jahrgang

Spannender Blick zurück in die Geschichte:

## Stadtbild im Wandel der Zeit – auf Entdeckertour in Linden-Limmer



Das Lindener Rathaus im Wandel der Zeit: Vergleichsfotos wie diese sollen im weiteren Verlauf der Kampagne „Auf Entdeckertour in Linden-Limmer“ in einem Bonus-Sammelalbum zusammengestellt werden.

Vieles verändert sich im Laufe der Zeit; die Gebäude, die Verkehrswege und -mittel, die Lebensumstände der Menschen in ihren Siedlungen. In den Jahren von 1890 bis 1970 hat sich auch das Stadtbild in Linden und Limmer an vielen markanten Stellen verändert. Diesen Zeitraum will die Kampagne „Auf Entdeckertour in Linden-Limmer“ mit historischen Fotos und aktuellen Vergleichsfotos an identischem Ort abdecken und bearbeiten.

Die Initiatoren Michael Jüring und Manfred Wassmann, beide Dipl.-Ingenieure für Landespflege, haben auf der jüngsten Sitzung des Stadtteilbezirksrates Linden-Limmer am 17. Januar ihr Projekt vorgestellt. Zum Ziel gesetzt hat sich die Kampagne eine bessere Vernetzung der aus verschiedenen Kultur- und Dienstleistungsangeboten bestehenden Aktions-

formen. Profitieren soll unter anderem das Stadtteilmarketing durch die Kooperation wirtschaftlicher und kultureller Anbieter. Der Austausch möglichst aller Bürgergruppen untereinander soll mit dem Projekt gefördert werden. Die IGS-Linden ist ebenfalls in das Projekt eingebunden.

Die Kampagne besteht aus mehreren Bausteinen, die unabhängig voneinander bestehen können – aber auch ineinander greifen und sich ergänzen sollen. Ein wichtiges Modul dabei ist die Recherche und der Erwerb von etwa 100 historischen Bildern aus dem Zeitraum von etwa 1890 bis 1970, deren Aufnahmeort sowie Blickwinkel ermittelt wird und denen aktuelle Vergleichsfotos gegenübergestellt werden.

Das Wirtschaftsforum des Vereins „Lebendiges Linden“, die Druck- und Elektronikmedien,

wie Internetportale und Radio „Flora“ werden das Projekt begleiten.

Weiter wird es ein Bonus-Sammelalbum der örtlichen Geschäftsleute geben, mit Informationen über das jeweilige Foto-Vergleichspaar. Die Fotos und Informationen sollen in Rahmen von Erzählcafés zu Gesprächsrunden in den Kultur- einrichtungen des Stadtbezirkes oder auch bei den Gewerbetreibenden, den Cafés und Buchläden anregen.

Jeder Interessierte kann sich im wahrsten Sinne des Wortes „selbst ein Bild machen“ und sich im Austausch mit anderen BürgernInnen den Lebensumständen hinter den historischen und aktuellen Bildern annähern. Auch die Schulen des Stadtbezirkes sollen eingebunden und die Schüler wie an der IGS Linden in selbstständigen Unterrichtseinheiten an das recher-

chieren, beurteilen und auswählen der Standorte und Perspektiven herangeführt werden. In der Zusammenarbeit mit FAUST ist angedacht, die Koordination des Gesamtprojekts umzusetzen.

Die Finanzierung für 2007 wird aus Eigenmitteln der Initiatoren Michael Jüring und Manfred Wassmann in Höhe von rund 16.000 Euro aus Eigenmitteln gestützt. Ergänzt werden diese durch Eigenmittel von FAUST und Fördermittel des Kulturbüros der Stadt Hannover, des Bezirksrates sowie der Stiftungen Edelfhof Ricklingen, der Calenberg-Grubenhagenschen Stiftung und der S-Hannover Stiftung.

Eine große multimediale Abschlussveranstaltung zur Präsentation der Ergebnisse der verschiedenen Bausteine der Kampagne ist für den Sommer 2008 geplant.

**ENDSPURT!** **DEISTERHOF**

**LINDEN SÜD**

Im Herzen von Linden finden Sie neue **STADTHÄUSER** für alle, die ihre Oase in einem quicklebendigen Stadtteil suchen!

DREI HÄUSER „AM MILCHGANG“ z. B. Haus 3 mit 124 m<sup>2</sup> Wohnfläche, drei angebaute Geschosse, PKW-Stellplatz inklusive. Oder Haus 1 mit 188 m<sup>2</sup> Wohnfläche und 52 m<sup>2</sup> Keller.

**ab 207.420,- €**  
inkl. Hausanschluss- und Erschließungskosten

Leben im Deisterhof:  
- shopping und fitness  
- reichhaltiges Kulturangebot  
- Parkanlagen an der Ilse  
- Nachbarschaftreffpunkt im Wohnort  
- erstklassige Infrastruktur

Info: 0511.616.8610  
www.weber-massivhaus.de

**WE MIT DEN EXTRAS** **Weber**  
Dipl.-Ing. MASSIVHAUS

**JAHRESINSPEKTION 99,- €**  
für Ihren PKW bis 1.6 l – inklusive Hochleistungs-Öl (5W40) und Ölfilter

**Meisterservice**  
**NEU**  
zum Superpreis

**SERVICE 99 €**  
BEI STEINFELD-KFZ

Wunstorfer Str. 109  
30453 Hannover  
Tel. 0511/210 00 00  
www.service99.de

Ihre Adresse für Second-Hand CDs+DVDs

**ohrwurm**

Jetzt noch mehr Auswahl in unserem neuem Laden in der Deisterstraße 32

15% Rabatt ab 3 CDs / DVDs

Ankauf von CDs + DVDs zu Top Preisen

Wer Geizen will schaut erst bei uns

ohrwurm CDs • Deisterstr. 32  
30449 Hannover • Tel. 45 42 65  
Mo-Fr 10-20 Uhr, Sa 10-18 Uhr

**die reiseprofis**

urlaubsreisen - linienflüge  
mietwagen - last-minute-reisen  
ferienhäuser - 96-vorverkauf

ägypten im märz .....ab 279 €  
1 woche dz/hp - flug ab/bis hannover

gran canaria im februar ...ab 309 €  
1 woche bung/ov - flug ab/bis hannover

formentera im mai .....ab 381 €  
1 woche app/ov - flug ab/bis hannover

kuba im juni .....ab 889 €  
2 wo. dz/fr - flug ab/bis frankfurt inkl. bahn

linienflüge  
inkl. aller steuern und gebühren:  
lissabon ab/bis hannover ..... ab 176 €  
hongkong ab/bis frankfurt .....ab 509 €  
sydney ab/bis frankfurt .....ab 955 €

**die reiseprofis**  
limmerstr. 14 - 30451 Hannover  
tel 213 32 24 - fax 213 32 26  
www.die-reiseprofis.de  
info@die-reiseprofis.de

**SUN power**

ehemals **SUNPOINT**  
**Schwarzer Bär 8**

**PowerPreise**

**4€ = 16min**  
**5€ = 20min**

Restaurant **TANDURE\***  
am **Ilseufer**

Anatolische Lehmofenspezialitäten  
... und mehr

Täglich ab 12 Uhr bis 1001 Nacht  
Dienstag Ruhetag außer: zu den Messen Domotex, Cebit, Hannover-Messe und Dezember, sowie an sonnigen Tagen sind wir immer für Sie da!

Deisterstraße 17 A (Hinterhof) | 30449 Hannover | Tel.: 0511-45 36 70

**ein neues Lächeln zum kleinen Preis!**

- Bezahlbarer Zahnersatz - Ihre Alternative
- Passgenau und ästhetisch
- Senden oder faxen Sie uns Ihren Heil- und Kostenplan und Sie erhalten von uns ein individuelles Angebot

**Einzelkrone, vollverbildet NEU**  
Patienten-Endpreis **99,00 €**

\* Alle Preise sind Patienteneckpreise inkl. Material (es werden nur CE-konforme Materialien verwendet), Modelle und Werkz. auf Basis NEU. Hergestellt in unserem Partnerlabor (ISO-Zertifiziert) in der Türkei. Der Zi wird in Deutschland durch unsere Zahntechnikmeister kontrolliert. Es handelt sich um Preisangebote die individuell z.B. durch Verwendung von hochwertigen Legierungen abweichen kann.

Alexander Glöweninkel • Dental Labor • Davenstedter Straße 94 A • 30453 Hannover  
Tel:05 11 / 2 13 31 10 • Fax:05 11 / 1 49 25 10 • www.gloweninkel-dentallabor.de

**Einladung zur Eröffnungsfeier**  
der Geschäftsübernahme  
**am Samstag, den 3. März 2007**  
in der **LEINAU-APOTHEKE**

Freuen Sie sich auf:  
- eine Überraschungs-Tombola  
- Geschenke f. Kinder  
- 10% Rabatt auf Ihren ganzen Einkauf (außer rezeptpflichtige Artikel)  
- und viele Überraschungen für Jung und Alt!

Eröffnungsaktion:  
1 Woche Blutzuckermessung für nur -,50 Cent (zugunsten von 'amnesty international')

**UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN SEIT 1. JANUAR 2007:**  
**MO. - FR. 08.00 - 19.00 UHR DURCHGEHEND**  
**SA. 09.00 - 14.00 Uhr**

Ihr Apotheker & Ernährungsberater H. Sobbi und das bewährte Team Ihrer **LEINAU-APOTHEKE**  
Limmerstraße 49, 30451 Hannover ☎ 0511/44 75 33

Anzeigenverkauf:  
Tel. 05 11 / 4 50 03 77

## Meldungen Linden

**Anfängerschwimmkurse für Kinder im Fössebad**  
Immer montags und mittwochs um 14 Uhr, um 14.45 Uhr und um 15.30 Uhr (jeweils 45 Minuten). Um 16.15 startet das Aufbauschwimmen (ab „Seepferchen“). Infos unter Tel. 05 11 / 2 10 21 08.

### „Fit & Fun“ – Schnupperkurse im Fössebad

Im Februar kooperieren wieder das Lindener Traditionsbad und die im Haus ansässige Massagepraxis „Auszeit“ und bieten maßgeschneiderte Wohlfühlprogramme für Jedermann an. Trotz Mehrwertsteuererhöhung sind die Preise stabil geblieben! Montags, 18 bis 21 Uhr – „Franks Schnupperkurs für Sie und Ihn“ (Saunagang • Kneippscher Schenkelguss • Wassergymnastik • Massage). Mittwochs, 14 bis 17 Uhr – Muttertag im Fössebad (Saunagang • Kneippscher Schenkelguss • Aqua-Fitness • Massage • Kinderbetreuung). Donnerstags, 17 bis 20 Uhr – „Was Frauen wirklich brauchen“ (Saunagang • Kneippscher Schenkelguss • Aqua-Fitness • Massage). Alle Angebote zum Schnupperpreis von nur 15 statt 30 Euro pro Person! Anmeldung und Informationen unter Tel. 05 11 / 3 00 97 34. Samstags, 12.30 bis 15.30 Uhr – „Familientag“ (Bio-Sauna • Kneippscher Schenkelguss • Schwimmen Massage • Kinderbetreuung). Zum Vorteilspreis von nur 25 Euro pro Familie (Vater, Mutter, Kind), jedes weitere Kind plus zwei Euro. Anmeldung und Informationen unter Tel. 05 11 / 3 00 97 34. Samstags, 18 bis 20 Uhr (Sauna bis 21.00 Uhr) – „Single Treff“ (Saunagang • Kneippscher Schenkelguss • Aqua-Fitness • Nutzung des Hallenbades (bis 20 Uhr) und der Sauna (bis 21.00 Uhr)!) • ein Gratisgetränk im Preis inbegriffen!). Zum Schnupperpreis von nur elf statt 20 Euro pro Person! Maximal 40 Personen. Anmeldung und Informationen unter Tel. 05 11 / 3 00 97 34. Fössebad / Massagepraxis „Auszeit“ im Fössebad, Frank Kaffka, Liepmanstraße 7B, 30453 Hannover, Tel. / Fax: 05 11 / 3 00 97 34.

### Vorstellung eines neuen Baugemeinschaftsprojektes in Linden-Mitte - Küchergartenstraße

Im Januar gab für alle am gemeinschaftlichen Bauen und Wohnen Interessierte wieder eine Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen und zum Informations- und Erfahrungsaustausch beim Jour Fix im Bürgerbüro in der Braunstraße 28. Die Architekten Herwig Krause und Uwe Bade stellten ihr neues Projekt in der Küchergartenstraße in Linden-Mitte vor. Geplant sind dort ca. 16 Eigentumswohnungen mit individuellen Grundrissen in einem fünfeinhalb-geschossigen Neubau. Neben verschiedenen Informationen zum Thema gemeinschaftliches Bauen und Wohnen in Hannover wurde auch informiert über ein gemeinschaftliches Mietprojekt in Wennigsen am Deister. Interessierte an weiteren Informationen melden sich bitte im Bürgerbüro für Stadtentwicklung Hannover, Braunstraße 28, 30169 Hannover; Tel. 05 11 / 70 00 934; Fax: 05 11 / 70 10 760; Mail: buergerbuero-stadtentwicklung@t-online.de; www.bbs-hannover.de.

### Die Medienwerkstatt Linden bietet an:

Im Februar 2007 bietet die Medienwerkstatt Linden in Hannover ein Seminar an zum Thema Struktur filmischer Erzählungen und Plotentwicklung. Referent ist Dr. Karl-Dietmar Möller-Naß. Informationen und Übungen zur Entwicklung von Drehbüchern, u.a. zu Dramaturgie des Films: Geschehen / Geschichte / Formulierung der Geschichte; Erzählperspektive; Handlungsstruktur, Handlungslogik und Erzählmotive; Plot; Handlung, Charaktere und Umgebung; Übungen zur Variation; Gliederung des Spielfilms nach Akten; Climax und Krise; Konflikte; Entwicklungsprozeduren und Präsentationsformen; Pitching; Übungen zur Plotentwicklung. Der kreative Prozess ist zu verstehen als Suche nach den besten Antworten auf intelligente Fragen. Termin: 27. Februar bis 1. März, Teilnahmegebühr: 230 Euro. Weitere Informationen: Medienwerkstatt Linden – mediacampus, Bernd Wolter, Charlottenstraße 5, 30449 Hannover, Telefon 05 11 / 44 05 00, www.mediacampus.info, wolter@mediacampus.info.

### Freizeitheim Linden – ausgewählte Termine

„Galerie im Keller“ – Fotografien von Maxim Rozov – „Eins zu Eins mit der Zeit“. Noch bis 28. Februar. • Sonntag, 11. Februar, 20 Uhr – „Latin Jazz“ im Freizeitheim Linden / „Ferry“. „Latin Jazz Band“ der Hochschule für Musik und Theater unter der Leitung von Hajo Hoffmann. Anschließend Jamsession. Eintritt fünf Euro. • Zehn Jahre Senioretheater „Vier Jahreszeiten“ im Freizeitheim Linden – Freitag, 23. Februar, 16 Uhr und Sonnabend, 24. Februar, 15.30 Uhr. „Vier Jahreszeiten“ präsentiert unter der Regie von Loek Grobden das Stück „Villa am Vogelberg“. Voranmeldungen unter Tel. 1 68 - 4 48 97.

Wirksamkeit der Therapie in den LOS geprüft:

## Wenn Kindern das Lesen und Schreiben schwer fällt

Richtiges Lesen und Schreiben sind Grundvoraussetzungen für schulischen und beruflichen Erfolg. Geradezu dramatisch kann es daher sein, wenn Kinder Probleme damit haben. Das Lehrinstitut für Orthographie und Schreibtechnik (LOS) in Hannover hilft betroffenen Kindern. Wenn Maja Maemecke, Leiterin des LOS in der Landschaftstraße 3 in Hannover, nach den Kindern gefragt wird, die mit ihren Eltern Hilfe suchend zu ihr kommen, so schildert sie deren Situation eindringlich: „Stellen Sie sich vor, Sie könnten nicht richtig lesen und schreiben. Sie sind acht Jahre alt. Während Ihre Schulfreunde beim Deutschunterricht immer besser werden, treten Sie trotz größter Anstrengungen auf der Stelle. In anderen Fächern können Sie dem Unterricht kaum folgen, weil Sie den Aufgabentext nur mit großer Mühe entziffern können. Beim Vorlesen fürchten Sie sich schon vor dem Moment, in dem Sie aufgerufen werden, das Gekicher

der anderen Kinder verfolgt Sie. An die Tafel zu müssen ist ein Alptraum.“ Was vielleicht dramatisch überzeichnet klingt, ist leider der Alltag für viele Kinder und Jugendliche in Hannover. Sie leiden bei ansonsten oft guter Intelligenz unter zum Teil massiven Schwierigkeiten mit dem Lesen und Schreiben und sehen sich zudem mit Vorurteilen konfrontiert, „Faulheit“ zum Beispiel. Doch faul sind sie wohl kaum, denn viele der betroffenen Schüler üben und üben stundenlang Diktate mit ihren Eltern oder einem Nachhilfelehrer – ohne Erfolg. Die Folge ist, dass sie ohne gezielte Förderung in der Regel nicht den ihrer Intelligenz, Neigung und Begabung entsprechenden Schulabschluss schaffen. Unabhängige Forschungseinrichtungen haben in enger Zusammenarbeit mit dem LOS-Verbund Studien über die Wirksamkeit der pädagogischen Therapie in den LOS durchgeführt. Rund 7 000 Fragebögen

wurden von Eltern ausgefüllt. Anonymisierte Testergebnisse von mehr als 48 000 Kindern aus den LOS konnten ausgewertet werden. Erste Ergebnisse bestätigen den außerordentlich

Maemecke im LOS Hannover. Unter der Rufnummer 0511 2625071 können sie einen Termin für ein kostenloses, ausführliches Beratungsgespräch vereinbaren. Mit Hilfe eines standardisierten Testverfahrens wird bereits während dieses ersten Gesprächs die Lese- und Rechts-



guten Fördererfolg im LOS. Eltern, die ihrem lese-/recht-

schreibleistung des Kindes getestet.

schreibschwachen Kind wieder eine Zukunftsperspektive eröffnen möchten, erhalten kompetenten Rat und Hilfe bei Frau

Kontakt: LOS-Hannover, Maja Maemecke, Tel. 0511 / 262 50 71.

In eigener Sache:

## Das Geheimnis ist gelüftet

Mit dieser Ausgabe ist das Geheimnis um die Nachfolge von Wolfgang Wegener, dem alten Herausgeber des Lindenspiegels gelüftet. Der Nachfolger ist Hans-Erich Wiesemann, für viele Lindener BürgerInnen bislang ein unbeschriebenes Blatt. Während seines Studiums der Anglistik und Geschichte lebte der neue Herausgeber in der Kochstraße in Linden-Nord. Danach bewegte er sich zwischen London, Lissabon und Madrid und verdiente sein Geld als Lehrer, Mechaniker, Radiomoderator und Redakteur deutschsprachiger Zeitungen. Sein fixer Dreh- und Ankerpunkt blieb aber immer Lin-

den-Mitte, der Lebensmittel- punkt seiner langjährigen Lebenspartnerin. Hans-Erich Wiesemann übernimmt diese Aufgabe mit dem Anspruch, den Lindenspiegel auf sozialem, kulturellem, integrativem und informativem Kurs zu halten. Der alte Lindenspiegel wird so auch der neue sein und wieder monatlich erscheinen. Neuer und alter Herausgeber wünschen für die Zukunft eine gute Zusammenarbeit mit den LeserInnen und Unterstützung durch die örtlichen Gewerbetreibenden, damit der Lindenspiegel auch weiterhin seine Aufgabe als die Lindener Stadtteilzeitung erfüllen kann.

Offener Tag in der Aikido-Schule Linden

## Kampfkunst mit langer Tradition

Am Samstag 03.März 2007 von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr findet in der Aikido-Schule Linden ein Tag der offenen Tür statt. Aikido ist eine japanische Kampfkunst, deren Wurzeln weit in die asiatische Geschichte zurückreichen. Es bedient sich alter Samuraitechniken, die zum großen Teil aus dem Schwertkampf entwickelt wurden.

Aikido kann altersunabhängig trainiert werden. Das Training für Erwachsene ab 17 Jahren kann jeden Tag besucht werden. Für Kinder werden vier Trainingsgruppen angeboten. Es sind noch Plätze für Kinder ab 11 Jahren frei. Als neues Ange-

bot, wird ab März freitags ein Training für Frauen geben.

Am Tag der offenen Tür werden zwei Vorführungen um 14.30 und 16.30 Uhr gezeigt. Es besteht die Gelegenheit, selbst erste Übungsschritte auf der Matte zu machen. Bei Kaffee, Tee und Keksen stehen die TraineeInnen, Andreas Jürries, Conelia Wunstorf und Elke Frischkorn für Fragen und Infos zur Verfügung.

Die Aikido-Schule Linden besteht seit dem 1.März 1999. Ort: Fössestrasse 93b, Tel. 05 11 / 210 27 97 und 44 35 75. Weitere Informationen im Internet unter www.aikidoschulelinden.de.

Gemütlich auf dem Sofa sitzen????

Café International  
Ottenstr. 1 30451 Hannover

- großes Wohnzimmer
- leckeres Essen mit wechselnden Wochengerichten
- hausgemachter Kuchen
- Tageszeitungen, Zeitschriften
- große Spieleauswahl
- sonntags Frühstücksbüfett
- kleine und große Feiern bis 30 Personen möglich
- letzter Samstag im Monat Dokotunier
- Tarotnachtsittage
- unterschiedliche Veranstaltungen wie z.B. Klavier- und Violinen-Abende, Lesungen usw.

dienstags alle Weine 2 Euro  
mittwochs alle großen (Faß-)biere zum Preis von kleinen

Café International  
Ottenstr. 1 (Ecke Kochstr.)  
Linden-Nord  
Tel. 0511-210 79 42

Täglich Di-Sa von 17 - 1 Uhr  
sonntags von 10 - 19 Uhr  
montags geschlossen

HUMUS  
Naturkost

Ihr Lindener Bio-Markt  
Limmerstraße 55 • 30451 Hannover  
direkt an der Stadtbahnhaltestelle Leinaustraße

Bequemes Einkaufen  
Lecker und gesund  
Alles, was Sie täglich brauchen  
Bio-Qualität zu fairen Preisen

Wir sind für Sie da:  
Mo - Fr 9 - 19 Uhr • Sa 8 - 14 Uhr



Charakter hat sie bereits: Jetzt steht der Deisterstraße eine Verjüngungskur bevor.

Neues Make Up für die Deisterstraße

## Die alte Dame kommt in Mode

Viele hat sie kommen sehen im Laufe der Jahrzehnte und noch weitaus mehr haben sich wieder aus dem Staub gemacht. Das Leben hat es nicht immer gut mit ihr gemeint und seine Spuren hinterlassen. Man muss sie schon aufrichtig lieben, um ihr die Treue zu halten, denn eine Schönheit ist sie nicht – die Deisterstrasse in Linden Süd. Billige Ramsch- und Trödeläden, An- und Verkauf von Second Hand, sowie zahlreiche Dönerbuden haben lange das Schmutzimage der Deisterstrasse bestimmt. Auch wurden in der Vergangenheit Fehler gemacht. Das Methadonzentrum für Hannover bescherte der Deisterstrasse jahrelang bis zu 60 Junkies jeden Morgen und damit eine florierende Drogenkriminalität im Stadtteil. Das Ihmezentrum verwandelte sich zunehmend in eine Geisterstadt und die wenige Laufkundschaft auf der Deisterstrasse verschwand mit der Verlegung der Stadtbahnen 3 und 7 fast völlig. Heute ist die Deisterstrasse eine stark befahrene Durchgangstrasse. Bis zu 10.000 Autos schieben sich täglich zwischen Schwarzem Bär und Deisterkreisel entlang. Hier will keiner mehr verweilen, geschweige denn flanieren. Und genau das soll sich jetzt ändern.

Dem alten Mädchen steht eine Verjüngungskur bevor. Aber nicht gleich mit dem Skalpell – für eine aufwendige Schönheitsoperation ist kein Geld da. Aber ein neues Make Up in Form von attraktiv gestalteten Schaufenstern, besonderen Beleuchtungen und einer schönen Außenbepflanzung der Geschäfte und Restaurants soll die Strasse aufpeppen. Seit mehreren Jahren engagieren sich verschiedene Initiativen aus Geschäftsleuten, Anwohnern und Lokalpolitikern dafür, die Deisterstrasse wieder salonfähig zu machen. 2003 vermietete die GBH kostenlos leer stehende Räume und Büros für eine befristete Zeit an Künstler und

Jungunternehmer, um dem massiven Leerstand an Läden entgegenzuwirken. Luis Florido, Besitzer des gleichnamigen portugiesischen Cafés „Pastelaria Luis“ kurz vor dem Deisterkreisel, glaubt die Durststrecke überwunden zu haben: „Die meisten Leute haben mir damals maximal sechs Monate gegeben. Jetzt bin ich schon vier Jahre hier und werde auf jeden Fall bleiben.“ Anfangs habe es noch sehr viele Drogenprobleme in der Gegend gegeben aber das habe sich voll kommen gelegt. Und mittlerweile verbringen auch viele Kripobeamtete ihre Pausen bei seinen berühmten Cremetörtchen.

Das Konzept scheint also teilweise aufzugehen. Verschiedene neuen Läden wie ein Verleih für Kinderkostüme haben sich bis heute gehalten und zahlen jetzt regulär Miete. Die Interessen der beteiligten Akteure sind teils verschieden. Die Anwohner hätten am liebsten eine verkehrsberuhigte Einkaufsstrasse zum gemütlichen Flanieren und Bummeln, ohne dass sich der Verkehr auf die kleinen Strassen im Wohngebiet verlagert. Die Geschäftsleute wiederum sind auf Kunden angewiesen, die mit dem Auto kommen und dafür ausreichend Parkplätze benötigen. Olli Töpelmann, Mitinhaber des Musikladens Ohrwurm und einer der Pioniere in der Deisterstrasse, weiß wie wichtig der Durchgangsverkehr ist: „50 Prozent unserer Kundschaft kommt von außerhalb. Aus See-

lze, Barsinghausen und sogar aus Hildesheim. Die beschweren sich manchmal schon, dass sie dreimal um den Block fahren müssen, ehe sie einen Parkplatz finden.“ Der Erfolg gibt Töpelmann Recht. Der Ohrwurm feiert dieses Jahr 20-jähriges Bestehen und hat sogar vor vier Wochen nebenan einen fast doppelt so großen Laden bezogen.

Die verschiedenen Initiativen und Workshops zur Belebung der Deisterstrasse haben auch bewirkt, dass sich die Geschäftsleute und Anwohner überhaupt erst näher kennengelernt haben. Auf Initiative von Wolfgang Prauser von der Landeshauptstadt Hannover startete letztes Jahr eine Expedition von circa 35 Mitstreitern Richtung

Verschiedene Ideen wurden dem Stadtplanungsamt Hannover zugeschickt zwecks Beurteilung. Kürzlich nahm Stadtplanerin Ulrike Hoff zusammen mit Kollegen vom Tiefbauamt im Stadtteilforum Linden Süd Stellung zu den gesammelten Vorschlägen und sprach erstmal sehr klare Worte: „Eigentlich ist im Haushaltsplan der Stadt Hannover kein Geld für die Deisterstrasse vorgesehen.“ Mit anderen Worten – eine bauliche Umgestaltung der Deisterstrasse rückt erstmal in weite Ferne. Auch könnten nicht alle Ideen umgesetzt werden. Man müsse Prioritäten setzen. Hoff machte aber auch Mut und zählte die positiven Seiten der Deisterstrasse auf, wie die breiten Gehwege, die man für die Außengastronomie im Sommer und für Pflanzkübel vor den Läden nutzen könnte. Nach diesem Abend war klar, es kommen nur Maßnahmen in Frage, die wenig kosten und hauptsächlich vom persönlichen Engagement der Beteiligten getragen werden. Der jüngste Coup in Sachen Wiederbelebung verhilft der Deisterstrasse im wahrsten Sinne des Wortes zu einem neuen Outfit. Denn der Branchenschwerpunkt Mode und Design soll hier angesiedelt werden und damit zu einem Anziehungspunkt über den Stadtteil hinaus werden. Im Rahmen des hannoverschen Start-Up-Wettbewerbs für Unternehmensgründungen wurde ein Sonderpreis für Mode und Design ausgelobt. Bis Anfang Januar konnten sich Modeschaffende bewerben. Fünf bis zehn Läden sollen so aus der Taufe gehoben werden. Die Gewinner erhalten eine Anschubfinanzierung von insgesamt 10.000 Euro plus freie Mieten. Anfang März werden die Gewinner bekannt gegeben. Ob die alte Dame Deisterstrasse noch einmal zu voller Schönheit erblüht, bleibt dahin gestellt. Aber Charakter hat sie und Schönheit liegt ja bekanntlich im Auge des Betrachters. Olli Töpelmann zumindest ist überzeugt: „Wir haben den ganzen Tag Sonne auf der Deisterstrasse. Wenn wir es schaffen, dass die Leute hier entspannt in der Sonne ihren Kaffee trinken, dann haben wir sehr viel erreicht.“



Luis Florido (Café „Pastelaria Luis“): Die meisten Leute haben mir damals maximal sechs Monate gegeben.



Olli Töpelmann („Ohrwurm“): „Wir haben hier auf der Deisterstraße tatsächlich den ganzen Tag Sonne.“

Hamburg, um sich im multikulturellen Schanzenviertel Ideen zu holen, wie man mit wenig Geld einen Stadtteil belebt. „Die Hamburger sind nicht so pingelig. Da werden einem nicht so viele Steine in den Weg gelegt. Da können sich zwei Bistros schon mal eine Toilette teilen und für Pflanzkübel vor den Geschäften müssen die im Winter auch nichts bezahlen,“ erzählt Olli Töpelmann.

**Anne Barkhoff**  
Hausverwaltung



Stadtteilbezogene Lindener Haus- und WEG-Verwaltung mit Sinn für stabile Hausgemeinschaften und gute Nachbarschaft. Vielfältige Erfahrungen in der Entwicklung von Projekten. Lichtenbergplatz 5 • Telefon (0511) 450 12 71

**ELISABETH WILLENBORG**  
RECHTSANWÄLTIN - FACHANWÄLTIN FÜR SOZIALRECHT

FALKENSTR. 8  
30449 HANNOVER

Versicherungsrecht  
Schadensersatzrecht  
Unterhalt / Scheidung  
Vertragsrecht

Fon: 05 11 213 4 213  
Fax: 05 11 213 4 214

www.e-willenburg.com

Gerichtlich beeidigte  
Dolmetscherin / Übersetzerin  
Französisch / Englisch

**Bestattungsinstitut**  
**Conradi**

30451 Hannover  
Albertstraße 9  
Tag und Nacht Tel. 44 41 41

Fösse Druck - Fösse Druck - Fösse Druck - Fösse Druck  
Fösse Druck - Fösse Druck - Fösse Druck - Fösse Druck

Fotokopien - Bindungen - Offsetdruck

**FÖSSE DRUCK**  
seit 1990

➤ Tagungsberichte  
➤ Diplomarbeiten  
➤ Dissertationen  
➤ Qualitätsfarbkopien  
➤ Qualitätsbindungen  
➤ Drucksachen aller Art

Telefon: 0511 / 44 22 43  
Telefax: 0511 / 44 22 58

Fössestraße 14 • 30451 Hannover  
Mo. bis Fr. 8.30 - 18.00 durchgehend  
Sa. nach Vereinbarung von 9-13 Uhr  
www.foessedruck.de +++ e-mail: foessedruck@t-online.de

**Café**  
**Ky**

café • conditorei  
kneipe • restaurant  
frühstück • trüffel  
täglich mittagstisch

Egestorffstr. 18

**Pfarrlandplatz 6**  
**30451 Hannover**  
Öffnungszeiten: Mo-Sa 8-18h  
So 10-18h • Tel. 0511-210 52 18

**Aktuelles Angebot im Februar**  
Bio-Weizenschrotbrot (1000 g) – nur 2,50 Euro



Bilderausstellung: Nomy Brodersen – „Winterimpressionen“ (Fotografie)  
sonntags frische Brotspezialitäten und frische Brötchen  
täglich bis 14 Uhr Vollwert-Frühstück

**Der Gasgeräte-Spezialist in Linden**



**ERNST SCHARG**  
Sanitär • Heizung

Limmerstr. 73 • 30451 Hannover  
Tel.: 2 10 02 18 • Fax: 2 10 95 12

Seit fünf Generationen  
**jederzeit für Sie da.**  
Auch nachts, sonn- und feiertags.  
Rufen Sie an. Wir beraten Sie gern.

☎ 92 99 10

Teichstraße 5, Limmerstraße 74,  
Göttinger Chaussee 173, Mühlenbergzentrum 5a,  
Badenstedter Straße 201,  
www.lautenbach-bestattungen.de



**Gebr. Lautenbach**  
BESTATTUNGEN

www.aikidoschulelinden.de

**Aikido Schule Linden**

Probe- und Anfängertraining  
Dienstags von  
18.30 – 19.30 Uhr

Fössestr. 93b  
30453 Hannover  
Tel.: 0511 2102797 oder  
0511 443575  
Andreas Jürries 4. Dan



Gute Erfolge auf dem Gebiet der Säuglings- und Kinderbehandlung

## Was ist eigentlich kraniosakrale Therapie?

Sollte es in der therapeutischen Szene die jährliche Wahl eines Modewortes geben, so wäre „Kraniosakrale Therapie“ die letzten Jahre sicherlich immer ganz weit vorne gewesen. Es ist bemerkenswert, wie eine durch wissenschaftliche, medizinische und auch durch osteopathische Kreise angefeindete Methode andererseits großen Zuspruch in der Bevölkerung und in der Verbreitung als Therapiemethode findet.

Selbst Kritiker müssen zugeben, dass gute Therapieerfolge mit dieser Methode zu erreichen sind. Gerade auf dem Gebiet der Säuglings- und Kinderbehandlung ist die „Kraniosakrale Therapie“ nicht mehr wegzudenken. Auch nervöse Spannungszustände, Kopfschmerzen, Traumata nicht nur des Hirnbereiches, chronische

Kreuzschmerzen und Erkrankungen im Kopfbereich wie chronische Probleme mit den Nasennebenhöhlen oder Kiefergelenksprobleme, erfahren durch diese Behandlung aufsehenerregende Besserung.

Wenn ein Therapeut die Hände so auflegt wie der andere, dann sind die Therapieansätze, die dahinterstecken, doch sehr unterschiedlich. Einige bearbeiten einen Energiefluss, andere spüren die Abläufe und die anatomischen Strukturen nach und einige konzentrieren sich rein auf die vermeintliche Bewegung der Hirnhaut oder der Hirnflüssigkeit. Es wird davon ausgegangen, dass ein eigenständiger Rhythmus in unserem Körper existiert und dieser ein Regulationsmechanismus für den gesamten Organismus ist. Deswegen nennt man ihn auch

„Atem des Lebens“ oder „Primären Respiratorischen Mechanismus (PRM)“. Viele Patienten wundern sich, dass der Therapeut scheinbar nur die Hände auflegt und nichts tut, aber es wird dabei versucht, diesen Rhythmus zu spüren und wieder zu harmonisieren.

Viele Kraniosakraltherapeuten bringen ihn mit den Flüssigkeiten des Körpers in Verbindung, besonders der Hirn-Rückenmarks-Flüssigkeit, dem Liquor. Andere gehen davon aus, dass es eine verlangsamte Widerspiegelung der Atembewegung oder eine Eigenbewegung der Hirnhaut ist. Der Rhythmus wurde bisher wissenschaftlich nicht nachgewiesen und innerhalb der Kraniosakralen Therapiemethoden existieren ganz unterschiedliche Erklärungsansätze.

Dass es bisher immer noch keinen wissenschaftlichen Nachweis oder definitive Erklärung für den Kraniosakralen Rhythmus gibt, wurmt natürlich diejenigen, die die Osteopathie immer mehr in das bestehende Medizinsystem integrieren wollen und dafür mehr Wissenschaftlichkeit fordern. Vergessen wird dabei, dass ein Großteil von vermeintlichen Fakten in der Medizin, seien es die Entstehungen von Krankheiten und deren Behandlung, auch nur Theorien sind.

Die kraniosakrale und andere Therapien müssen sich gegenseitig ergänzen und respektieren, um so die beste therapeutische Versorgung der Patienten zu gewährleisten und diese endlich wieder in den Vordergrund des medizinischen Interesses zu stellen.

### Heilpraktiker - Praxis

Kirstin Fossgreen & Thomas Franke

Limmerstr. 2d Tel: 45 48 34  
www.heilpraktiker-linden.de



**Praxisschwerpunkte: Verdauungssystem, Allergien, Rheuma, Colon-Hydro-Therapie, Blutegel, trad. Thai Massage**

### Studio für Fußpflege und Massage

• Sibylle Bode •

Medizinische Fußpflege  
Fußpflege-Geltechnik  
Fußreflexzonenmassage  
Teilkörper-Massage

Komplettes Wellness-Fußpflege Programm

Geschenkgutscheine für Valentinstag und andere Anlässe

Ricklinger Straße 120 - 30449 Hannover  
Tel. 0511-446 333 und 0173-255 92 10

Termine nach telefonischer Vereinbarung:  
Mo 9-12+13-19h, Do 16-20h, Fr 9-12+13-18h, Jd. 1.Sa 10-14h



### Heilpraktiker · Osteopathie



**Thorsten Fischer**  
Tel.: 0511 · 123 65 53

Naturheilpraxis Viñals  
Eleonorenstraße 18  
30449 Hannover

info@osteopathie-fischer.de  
www.osteopathie-fischer.de

### Geschichte

Die Methode wurde von dem Osteopathen William Garner Sutherland (1873-1954) Anfang der dreißiger Jahre entwickelt.

Er war Schüler des Entdeckers der Osteopathie, A.T. Still (1828-1917), und kam von dem Gedanken nicht los, dass die spezielle Anordnung der

Nähte zwischen den einzelnen Schädelknochen für Bewegungen von Bedeutung sei. Bis dahin existierte die Auffassung, dass die einzelnen Schädelknochen zusammengewachsen waren und hier keine Beweglichkeit mehr existierte, was auch heute noch gängige Meinung ist.

Er begann den Kopf mit all seinen Verbindungen, auch der

Weichteile, immer weiter zu erforschen. Er kam zu dem Schluss, dass es hier

a) noch Bewegung gibt

b) die Hirnhaut als wichtiger Faktor gibt, die die Schädelknochen verbindet und Spannungen ausgleichen und auch verbreiten kann. Was durch den ganzen Körper gehen

kann, da sie bis zum Steißbein geht.

c) eine Bewegung gibt, die unabhängig vom Herz- und Atemrhythmus ist.

Seitdem haben sich viele Therapeuten und Wissenschaftler mit den Theorien von Sutherland auseinandergesetzt und die Arbeit fortgeführt.

### Bezahlbarer Zahnersatz

## Hohe Qualität aus Nah- und Fernost

Die Lösung muss manchmal preiswert aber auch nicht einfach sein. Auch Bürger/Bürgerinnen mit geringem Einkommen legen berechtigten Wert auf guten und soliden Zahnersatz. Doch woher nehmen, wenn nicht der übliche Preis bezahlt werden kann?

Jeder Zahnarzt in Deutschland schätzt an seinem Dentallabor neben der deutschen Qualität auch die kurzen Wege, den Ansprechpartner vor Ort und das allgemein unproblematische Handling bei auftretenden Problemen etc. Das alles hat seinen deutschen Preis; der für einen immer größer werdenden Bevölkerungsteil nicht mehr bezahlbar ist.

Doch warum keinen erheblich günstigeren Zahnersatz aus Nah- – oder Fernost wie zum Beispiel Türkei oder Hongkong wenn die anderen Kriterien gewahrt bleiben? Ein deutsches Zahnlabor kann durchaus alle Ansprüche des Zahnarztes und des Patienten erfüllen und trotzdem in Nah – oder Fernost eine zweite Produktionslinie betreiben.

So werden die Herstellungskosten erheblich gesenkt und die Produkte hier nach deutschen Qualitätsanforderungen vertrieben und mit dem gewohnten Service begleitet.

Das Einsparpotenzial liegt in vielen Fällen bei 50% bis 70% der sonst üblichen Kosten.

Das können bei größeren Brücken schon mal weit über 1000,- € sein. Der Preis liegt erheblich unter dem rein deutschen Erzeugnissen, so dass der Zahnarzt sein Honorar ohne Abstriche erhält und der nicht so gut betuchte Patient seinen Zahnersatz trotzdem bezahlen kann, ohne auf die Qualitäts- und Garantieleistung eines deutschen Dentallabors mit allem drum und dran verzichten zu müssen.



### Aktiv werden und sich wohl fühlen

## Das neue Gesundheitsprogramm der AOK

Alle Jahre wieder hat man spätestens zu Silvester den guten Vorsatz, endlich mehr für die Gesundheit zu tun. Die AOK in Hannover hilft beim Verwirklichen und präsentiert dazu das neue Gesundheitsprogramm für das erste Halbjahr 2007. Es beinhaltet vielfältige Präventionsangebote, die zum sich bewegen anregen, Tipps für eine fettarme Ernährung geben und zu natürlicher Entspannung führen.

Außerdem gibt es Spezielles für junge Familien. Die Broschüre liegt in den AOK-Servicezentren der Region aus. Die Teilnahme ist für AOK-Versicherte exklusiv und kostenfrei.

Schwungvoll geht es bei den Kursen für ein gesundes Herz-Kreislauf-System zu, die Lust auf Bewegung machen. Dazu gehören Walking, Nordic-Walking und Aqua-Fitness. Wer der Waage ein Schnippchen schla-

gen möchte, kann genussvoll und nachhaltig mit den Online-Abnehmprogrammen sein Wohlfühlgewicht erreichen. Die „Progressive Muskelentspannung“ wirkt wohltuend bei Stress und dessen negativen Begleiterscheinungen. Weiter beraten eigene Eltern-Kind-Experten in Sachen Geburtsvorbereitung, Stillen, Ernährung, sowie Impfen und Vorbeugung gegen Neurodermi-

tis. AOK-Regionalleiter Carsten Cohrs garantiert: „Alle Angebote sind qualitätsgeprüft und auf dem neuesten Stand der Gesundheitsforschung.“

Ebenfalls im Programm sind regionale Kooperationen mit ausgewählten Fitness-Studios, die AOK-Mitgliedern zu besonders günstigen Konditionen offen stehen. „Die Studios bieten beste Voraussetzungen für mehr Fitness und Gesundheit in ei-

nem angenehmen Ambiente,“ so der AOK-Chef. Übrigens: Der Einsatz für mehr Gesundheit wird im Rahmen des Bonusprogramms „AOK-Doppelplus“ mit Punkten belohnt. Jeder gesammelte Punkt ist einen Euro wert.

Mehr Informationen zum AOK-Gesundheitsprogramm gibt es im Internet unter www.aok-niedersachsen.de oder unter der Rufnummer 0 18 02 / 26 56 56.

### Heuschnupfen rechtzeitig therapieren

Mit dem Frühjahr beginnt für viele Allergiker die Zeit des Heuschnupfens: Die Nase läuft und juckt, Niesanfalle plagen und rote, tränende Augen brennen. Man fühlt sich unwohl, krank und nicht leistungsfähig. Der Pollenflug kommt jedes Jahr wieder und die Heuschnupfenzeit hat ihren ersten Höhepunkt mit der Birkenblüte im März. Am erfolgreichsten wird eine naturheilkundlichen Therapie in der symptomfreien- und pollenarmen Jahreszeit durchgeführt. Für die Betroffenen bedeutet dies, spätestens jetzt mit der Therapie zu beginnen. In der Heilpraktiker-Praxis wird der Heuschnupfen-Patient ganzheitlich auf die Pollenflugzeit vorbereitet. Mit homöopathischen Mitteln wird die individuelle Konstitution gestärkt. Eigenblutbehandlungen regulieren und informieren das Immunsystem. 80% des Immunsystems liegt im Darm, weshalb Darmreinigungs- und Darmaufbautherapien auch bei allergischem Geschehen wie Heuschnupfen von Bedeutung sind. Die Ernährung wird in die Therapie einbezogen, da Kreuzallergien zu bestimmten Pollen als Lebensmittelallergien auftreten können. Ziel der naturheilkundlichen Behandlung ist es, dass der Körper lernt und darin unterstützt wird, sich wieder selbst zu regulieren und auf diesem Weg gesundet. Weitere Informationen sind in der Heilpraktiker-Praxis Fossgreen & Franke (Tel. 0511-45 48 34) und anderen Naturheilpraxen erhältlich.

## 23. BauMesse AUSBAU

„Schöner wohnen – besser leben“ unter diesem Motto steht die 23. BauMesse AUSBAU im Trademark Gewerbegebiet Godshorn. Ganz im Zeichen des häuslichen Wohnens, des Gefühls der Ruhe und Wärme präsentieren Aussteller den Besuchern alles das, was Träume vom Wohnen wahr werden lässt – gleich, ob es um den Neubau geht, um die Umgestaltung der bereits vorhandenen Immobilie durch An- oder Umbau oder die Verschönerung der gemieteten Immobilie bzw. Wohnung. Neue Bodenbeläge, moderne Sanitär- und Kücheneinrichtungen, schöne Ergänzungen und Accessoires, kurz: solche Dinge, welche die Bedürfnisse des Menschen erfüllen und sein Leben komfortabler gestalten, sind auf der Messe zu finden. Grundsätzlich werden Aspekte in den Mittelpunkt gerückt, die für den Verbraucher von Bedeutung sind, beispielsweise Energie- und Umwelt-Technologie, ökologische Konzepte, Sicherheit, Wärmedämmung also Energie-SPAREN. Infos von Köhne Ausstellungen unter Tel. 05 11 / 81 50 43 oder [info@koehne-ausstellungen.de](mailto:info@koehne-ausstellungen.de). Merken Sie sich deshalb den Termin 10. bis 18. Februar schon jetzt vor!

Projektgruppe:

## SPD diskutiert neues Grundsatzprogramm

Mit ihrem Godesberger Programm von 1959 wandelte sich die SPD von der Arbeiter- zur Volkspartei. Mit ihrem Berliner Programm von 1989 nahm die Sozialdemokratie die Impulse der Neuen Sozialen Bewegungen auf – nicht zuletzt den Gedanken der Nachhaltigkeit. Das erste Programm der SPD im 21. Jahrhundert muss wiederum neue Antworten geben: neue Antworten auf die Herausforderungen der Europäisierung, der Globalisierung und des sozialen, demografischen und technischen Wandels. Wie lässt sich Veränderung mit Stabilität und sozialer Gerechtigkeit vereinbaren? Wie kann Erneuerung und Zusammenhalt ermöglicht werden? Der Bremer Entwurf, Anfang

Dieter Wendt legt ein beeindruckendes Werk vor:

## „Die Vögel der Stadt Hannover“

In diesen Tagen ist ein Buch über die Vögel der Stadt Hannover erschienen. Ein derartiges umfassendes Werk gab es bisher nicht.

Der Autor Dieter Wendt hat Tausende von Daten über die in Hannover nachgewiesenen Vogelarten aufgearbeitet. Das Ergebnis ist beeindruckend: Bisher wurden 149 Vogelarten als Brutvögel und 138 als Gastvögel nachgewiesen.

In dem Werk gibt es für jede Vogelart eine ausführliche Beschreibung über das Vorkommen als Brut- oder Gastvogel in Hannover, über die Bestandsgröße, die Bestandsentwicklung und die Lebensraumsprüche sowie die erforderlichen Schutzmaßnahmen. Viele Vogelarten werden mit guten Farbbildern vorgestellt.

In einer Bilanz wird über die Bedeutung der Stadt als Vogel-lebensraum und über das Verschwinden von 32 Vogelarten aus Hannover wie z.B. Schreiadler, Steinkauz und Blaukehlchen sowie über die Einwanderung von 16 Arten wie Nilgans, Haubentaucher und Wanderfalke berichtet. Eine Artenliste ermöglicht eine Schnellübersicht, aus der für jede Vogelart der aktuelle Status einschließlich der

Einordnung in die Rote Liste zu ersehen ist.

Das Werk umfasst auch einen stark bebilderten Rückblick auf die Entwicklung der Stadt und eine Beschreibung der Vogellebensräume sowie der Schutzgebiete. Damit kann der Leser gezielt Gebiete in Hannover aufsuchen, in denen bestimmte Vogelarten zu sehen sind. Ein gesondertes Kapitel gilt der Vogelkunde und dem Vogelschutz in Hannover. Das zum 125-jährigen Jubiläums des hannoverschen Vogelschutzvereins e.V. aufgelegte, hochwertig gebundene Buch umfasst 324 Seiten und 280 Farbbilder. Das Buch kann bei der Buchhandlung

Schmorl & Seefeld gekauft oder direkt beim



Ideal für jeden Vogelliebhaber: Das neue Buch „Die Vögel der Stadt Hannover“ umfasst 324 Seiten und 280 farbige Abbildungen.

**Tabak - Papier  
Getränke - Lotto  
Zigarren**  
aus Honduras, Kuba, Dominikanische Republik, Kanarische Inseln und Nicaragua in guter Auswahl vorrätig.  
**Zigaretten-Tabak**  
Feinschnitt, hell & dunkel, 150g 11,95 €  
**Fritz Kivelitz**  
Posthornstr. 30  
Nähe Lind. Markt • Tel. 44 53 80

**TANGO ARGENTINO**  
**TANGO**  
Verführung zum Tango:  
Sonntags 15 Uhr  
Jeden 1. Wochenende  
Anfängerkurs über  
zwei Tage Sa/So 12-15h  
**MILIEU**  
Ökologischer Gewerbehof • Linden-Nord  
Eingang Leinaustr./Berdingstr. • Tel. 44 02 02

**Radgeber**  
Linden GmbH  
Fahrräder • Anhänger • Zubehör • Werkstatt  
Limmerstraße 32 • [www.Radgeber-Linden.de](http://www.Radgeber-Linden.de)

**Selbsthilfe  
Linden eG**  
Wohnungsgenossenschaft  
Wir sind umgezogen  
Unser Büro finden Sie in der  
Deisterstr. 69, 30449 Hannover,  
Tel. 45 44 44 Fax. 590 282 – 69  
[info@selbsthilfe-linden.de](mailto:info@selbsthilfe-linden.de)  
Unsere Mitarbeiterinnen haben  
eine neue Telefonnr.:  
Ellen Roland 590 282 – 64  
Anja Moritz 590 282 – 65  
Inga Zacharias 590 282 – 66  
Wir danken unseren Mietern und  
Mitgliedern für das entgegen-  
gebrachte Verständnis in der  
Umzugsphase

**Fördereinrichtung  
Legasthenie**  
  
• Beratung und individuelles Training  
bei Lese- und Rechtschreibschwäche  
• Vermittlung von Lern- und  
Arbeitstechniken  
H. Oberhoff  
Tel. 0511/123 43 42  
Hohe Straße 9 • 30449 Hannover

Lindenspiegel Info-Spalte:

## Sicherheit im Schadensfall? Wann zahlt meine Versicherung?

Versicherungen werden in der Regel abgeschlossen, um für einen bestimmten Schadensfall Vorsorge zu treffen. Manche Versicherungen sind auch kraft Gesetzes vorgeschrieben, wie die PKW-Haftpflichtversicherung. Aber nicht immer werden Schäden auch von der jeweiligen Versicherung getragen, auch wenn man als Laie davon ausgeht, dass die Versicherung gerade für diesen Fall abgeschlossen worden ist. Manchmal wird man durch das Gespräch mit Versicherungsvermittlern in der Sicherheit gewogen, im Ernstfall abgesichert zu sein.

Aber es gilt nur das, was vereinbart ist, ist verbindlich. Für die Versicherung und den Versicherungsnehmer sind daher die Versicherungspolice, der Versicherungsvertrag und die jeweiligen Versicherungsbedingungen wichtig. Wenn besondere Absprachen bei Vertragsschluss getroffen worden sind, sollten diese auch zu Beweis Zwecken schriftlich

dokumentiert und durch die Versicherung bestätigt werden. Bevor ein Versicherungsvertrag abgeschlossen wird, sollten Vergleichsangebote eingeholt werden. Denn die Tarife und Bedingungen sind nicht bei allen Versicherungen gleich. Bei laufenden Versicherungen sollte regelmäßig geprüft werden, ob der Bedarf für die Versicherung weiterhin besteht oder die Versicherung gekündigt werden kann. Oder ob die Versicherung aufgestockt bzw. erhöht werden sollte. Denn es können sich Lebensumstände ändern, so dass sich auch der Versicherungsbedarf ändert. Aber auch vor Abschluss eines Änderungsvertrages ist sorgfältig zu prüfen, ob sich dieses finanziell schädlich auswirkt bzw. ob die Versicherungsbedingungen sich erheblich verschlechtern. Auch im Falle einer Kündigung eines Versicherungsvertrages muss vorher geprüft werden, ob dadurch eine Vermögenseinbuße eintritt. Auch kann eine rechtzeitige rechtliche Beratung oder Vertretung die Weichen in die richtige Richtung stellen. Weitere Informationen erteilt auch: Elisabeth Willenborg, Rechtsanwältin, Falkenstr. 8, 30449 Hannover, Tel. 05 11 / 213 4 213, Fax: 05 11 / 213 4 214, [www.e-willenborg.org](http://www.e-willenborg.org), [info@e-willenborg.com](mailto:info@e-willenborg.com). Gerichtlich beeidigte Übersetzerin beim Landgericht Hannover für die französische und englische Sprache.



## Tim hat im Diktat eine Fünf. Wenn er groß ist, will er Informatiker werden. Wissenschaftler bestätigen und Eltern empfehlen LOS-Förderung im Lesen und Rechtschreiben\*

Damit Tims große Pläne Wirklichkeit werden können, hat seine Mutter beschlossen, endlich zu schauen, wo die Probleme ihres Kindes liegen und wer Tim helfen könnte, diese zu überwinden. Schließlich ist Rechtschreiben wichtig für die schulische und berufliche Zukunft eines jeden Kindes.

### Probleme erkennen.

Natürlich wollten Tims Eltern für ihn das Beste. Deshalb übten sie intensiv mit ihm, doch nichts brachte Besserung – obwohl Tim sich alle Mühe gab. Oft war das, was er geübt hatte, schon nach einer Woche wie weggeblasen, egal, wie sehr er sich angestrengt hatte. Kein Wunder, dass Tim nach einiger Zeit so entmutigt war, dass er bei Klassenarbeiten fast leere Seiten abgab – und seine Noten schlecht blieben. Dann empfahl eine Bekannte das LOS, das eine ganz spezielle Förderung für Kinder mit Lese- und Rechtschreibproblemen anbietet.

### Gut beraten im LOS

Tims Mutter vereinbarte sofort einen Gesprächstermin. Denn Tim und seine Mutter wollten keine Zeit mehr verlieren. Seit rund einem Jahr erhält Tim nun zweimal pro Woche eine ganz speziell auf seine Schwächen zugeschnittene und systematische Förderung. Der Förderunterricht für ihn wurde auf Basis seiner Testergebnisse und der Gespräche mit Tim und seinen Eltern ganz individuell geplant.

### Erfolg in der Schule

Die Arbeit in seiner Fördergruppe macht ihm Spaß, denn hier lernt er Lesen und Schreiben mit Kindern im gleichen Alter, denen es ganz ähnlich geht wie ihm. Mit seinen Leistungen geht es endlich aufwärts und sogar in der Schule beteiligt Tim sich wieder aktiv und motiviert am Unterricht. Er hat keine Angst mehr vor Klassenarbeiten. Tim weiß, dass er sein Problem nicht von heute auf morgen aus

der Welt schaffen kann, aber sein Ehrgeiz ist geweckt: Er möchte im LOS weitermachen, bis er seine Lese- und Rechtschreibprobleme ganz überwunden hat. Schließlich will er einmal Informatiker werden – und dafür, das weiß Tim genau, braucht er gute Noten.

### Der Weg zum LOS

Melden Sie Ihr Kind noch heute telefonisch zum kostenlosen Test seiner Lese- und Rechtschreibleistung an. Über Test und individuellen Förderunterricht für Ihr Kind informiert Sie Maja Maemecke, LOS Hannover, Landschaftstraße 3, Tel. 0511/26 25 071.

Lehrinstitut für  
Orthographie und  
Schreibtechnik  
**LOS**  
Wissenschaftlich  
bestätigte  
Qualität  
\* Informationen zur Studie unter [www.LOSdirekt.de](http://www.LOSdirekt.de) oder direkt im LOS

## Meldungen Hannover

### Wieder regelmäßig Diabetiker-Stammtisch

Wie bereits im letzten Jahr angekündigt wird der Diabetiker-Treff wieder eingerichtet. Ziel ist es, bei einem zwanglosen Beisammensein Erfahrungen auszutauschen, zweckmäßige und hilfreiche Ratschläge zu erhalten, die uns den täglichen Umgang mit der Krankheit erleichtern. Diese Zusammenkünfte der Selbsthilfegruppe finden an jedem zweiten Dienstag im Monat von 19.30 bis 21 Uhr statt, und zwar im Schulungsraum der Praxis Dr. Araschmid, Hangstraße 9, 30457 Hannover (Wettbergen). Gestartet wurde bereits im Januar. Unter der Leitung von Frau Hannen (Diabetesassistentin KVN, Diplom-Oecotrophologin) kann Wissenswertes zum Thema Diabetes erfahren werden sowie Fragen beantwortet werden, die Betroffenen am Herzen liegen. Für diese Treffen ist keine Mitgliedschaft notwendig, es wird lediglich ein Unkostenbeitrag von zwei Euro pro Teilnehmer (bei einer Mindestteilnehmerzahl von 7 Personen) erhoben. Fragen zu den monatlichen Treffen beantwortet Lieselotte Loft unter Tel. 05 11 / 23 16 95.

### Crashkurs für JugendleiterInnen

Ehrenamtliche „TeamerInnen“ organisieren zusammen mit den „Profis“ aus dem Jugend-Ferien-Service des städtischen Fachbereichs Jugend und Familie im Sommer und / oder Herbst Ferienfreizeiten für Kinder. Wer Interesse an dieser Arbeit mit Kindern und für Kinder hat, schon in diesem Jahr starten möchte, aber noch nicht so recht weiß, was dabei zu erwarten ist, und dazu älter als 16 Jahre ist, kann sich vorbereiten: Im Haus der Jugend berichten an drei Sonntagen (3., 10. und 17. März) erfahrene FerienleiterInnen jeweils von 10 bis 17 Uhr "Aus der Praxis - für die Praxis". Das Gelernte kann bereits in diesem Sommer z. B. beim „Sommercamp für unsere Jüngsten“ in der Freizeitanlage Wennigsen (Deister) angewendet werden. Anmeldungen für den kostenlosen Kurs ab sofort im Haus der Jugend beim Jugend-Ferien-Service, Bildungsarbeit, Maschstraße 22-24, 30169 Hannover, Telefon 1 68 - 4 44 02, Fax 1 68 - 4 48 65, E-Mail 51.51@Hannover-Stadt.de.

### Ferien für Kinder und Jugendliche

Ab sofort ist der aktuelle Ferienkatalog des Kreisjugendwerkes der Arbeiterwohlfahrt für Kids und Jugendliche im Alter von 7 bis 20 Jahren erschienen. Sprachferien in England, Frankreich oder Spanien gehören ebenso zum Programm wie Kinderfreizeiten in Otterndorf oder Jugendfreizeiten in Italien, Schweden oder Griechenland. Egal ob Sonnenhungrige lieber an den Strand wollen oder Sportbegeisterte lieber das Paddel schwingen, für jedes Interesse und jeden Geldbeutel ist etwas dabei. Den Katalog und weitere Informationen gibt es beim Kreisjugendwerk / AWO unter der Telefonnummer 05 11 / 44 44 11 oder Freizeiten@kjw.de

### Volksbank fördert Kinder und Jugendliche

Seit Jahren engagiert sich die Hannoversche Volksbank für soziale und kulturelle Zwecke in der Region Hannover. Eine schöne Bescherung leistete sie im Dezember mit finanziellen Hilfen vorwiegend für Kinder und Jugendliche. Gefördert wurden aus den Reinerträgen der VR-Gewinnspargemeinschaft Bildungs- und Sportprojekte in Höhe von insgesamt 44.290 Euro. Davon gingen 3.950 Euro an vier Hannoversche Vereine und gemeinnützige Institutionen in die Region Hannover-West. Über die Zuwendungen und Fördermaßnahmen berichtete Vorstandssprecher Hermann Mehrens. So erhielt die Kindertagesstätte Neustädter Hof- und Stadtkirche St. Johannis in der Calenberger Neustadt 500 Euro für eine naturnahe Umgestaltung des Außen Geländes. Eine Kreativstätte mit einer Malwand entsteht mittels der Förderung in Höhe von 450 Euro in den Räumen der Kindergruppe „Die Maulwürfe e.V.“, Hannover-Linden. Jeweils 1.500 € erhielten die Grundschulen Gebrüder-Körting-Schule und GS In der Steinbreite für den Erwerb von Mobiliar und Klettergerüsten. Im Anschluss an die Spendenübergabe erhielten die ehrenamtlich Engagierten als persönliches Zeichen der Anerkennung den Volksbank-Kalender 2007 mit dem Titel „Engagement“.

### Jetzt tauchen lernen!

Der Tauchclub Hannover e.V. bietet einen Lehrgang für den Erwerb des Deutschen Tauchsportabzeichens / CMAS\*-Taucher an. Der Informationsabend findet am Mittwoch, 21. Februar, ab 19 Uhr, im Clubheim, Hildesheimer Straße 358, statt. Die theoretischen Kenntnisse werden jeweils mittwochs von 19 bis 21.30 Uhr vermittelt. Trainiert wird jeden Dienstag von 20 bis 22 Uhr im Stadionbad. Weitere Informationen bei Peter Vieweg unter Tel: 05 11 / 77 54 07 und im Internet unter [www.tauch-club-hannover.de](http://www.tauch-club-hannover.de).

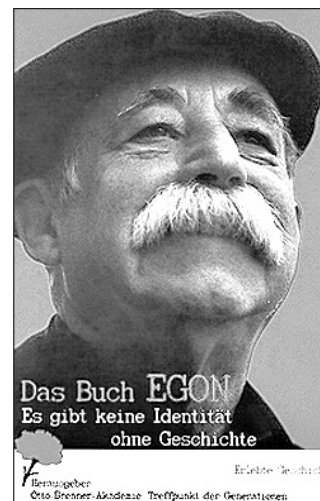
## Egon Kuhn – Epilog zum 80. Geburtstag

Seine Schule, das waren die Lindener Butjer. Die Kneipe „Krokodil“ war seine Universität. Und zu seinem 80. hat er mit vielen alten Weggefährten seine „Tasse Bier“ auf die Lindener Kultur getrunken. Egon Kuhn, eine der kulturellen Seelen Lindens, hat nun die 80 erreicht. Das Freizeitheim Linden, das den gebürtigen Osnabrücker einst nach Hannover gezogen hat, war 27 Jahre lang von ihm als Leiter

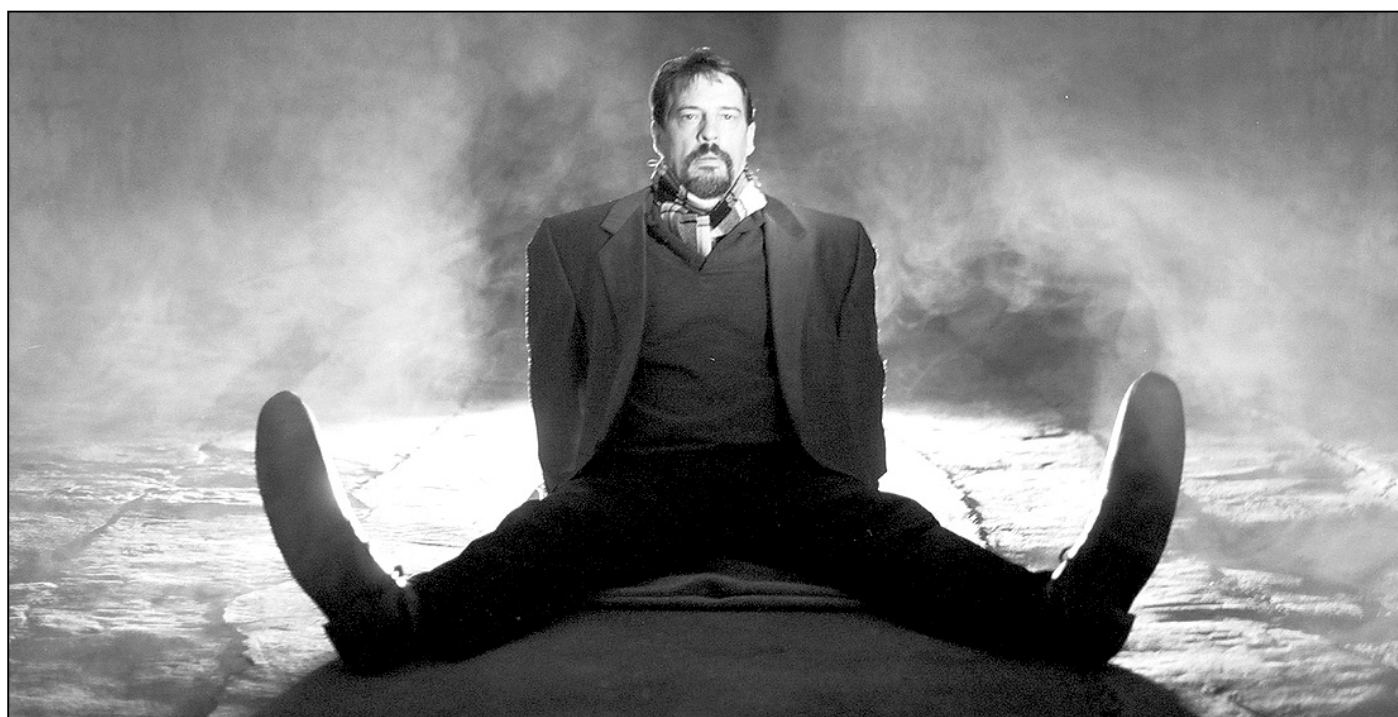
mit Leben erfüllt. Von dort hat er der alten Lindener Kultur zu neuem, kräftigen Leben verholfen, dort hat er die Wurzeln der linken Lindener Geschichte wieder ausgegraben und den Bürgern zugänglich gemacht. Lebendige, anfassbare Geschichte ist für Egon Kuhn das Rüstzeug für Identitätsfindung und damit auch seine Zukunft. Dieses Energiebündel mit den hochgekrempelten Hemdsärmeln ist im Januar nun schon 80 Jahre alt geworden; besser gesagt erst 80. Im Geschichtskabinett des Freizeitheims Linden mit seinen Fahnen, Plakaten, alten Fotos sieht der Jubilar sein Lebenswerk präsentiert. Die voll gepackten Wände erzählen von Lindener Geschichte, von roter Geschichte, von den

streikenden Lindener Arbeitern. Dieses alles für den Bürger authentisch werden zu lassen ist sein Werk. Mit Lindener Vereinen, Weggefährten, politischen Freunden hat er die Geschichtswerkstatt aufgebaut. Im Freizeitheim ist auch der Kristallisationspunkt für die Otto-Brenner-Akademie, die er als Treffpunkt der Generationen mitbegründet hat und deren Vorsitzender er noch ist. Ruhestand kommt für ihn nicht in Frage. Seine Zeit ist ausgefüllter als je; denn er hat ja noch viel vor. Darum ist er ja auch erst 80 geworden. Die Lindener Kultur ist für ihn nicht wehmütige Rückschau, sondern die Aufgabe, dass sich etwas bewegt und die jungen Leute, die nach Linden ziehen, zusammen mit den Alten diese

eigenwillige Identität suchen, die Linden ausmacht.



Es gibt keine Identität ohne Geschichte: „Das Buch Egon“ ist in den Lindener Buchhandlungen erhältlich.



Spielplan Februar 2007

## Mittwoch: Theater

„Es war spätabends, als K. ankam. Das Dorf lag in tiefem Schnee. Vom Schlossberg war nichts zu sehen, Nebel und Finsternis umgaben ihn, auch nicht der schwächste Licht-

schein deutete das große Schloss an. Lange stand K. auf der Holzbrücke, die von der Landstraße zum Dorf führte, und blickte in die scheinbare Leere empor.“

Szene aus der Inszenierung „Das Schloss“ nach dem Roman von Franz Kafka.

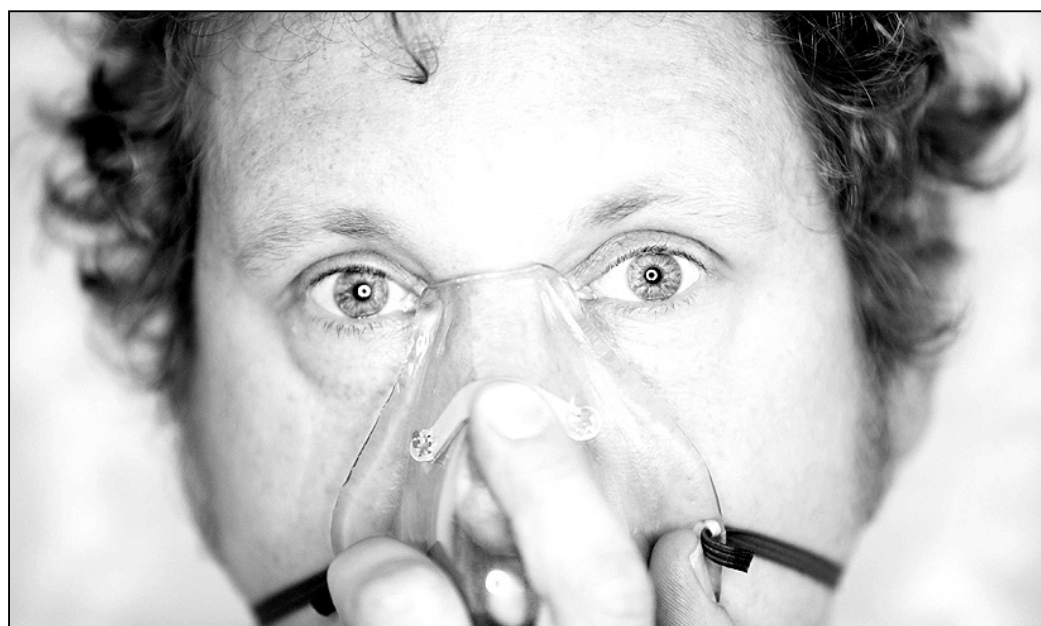
Das Mittwoch:Theater, Am Lindener Berge 38, feiert am 10. Februar mit der Bühnenversion (Max Brod) von Franz Kafkas populärem Roman „Das Schloss“ Premiere. Weitere Aufführungen am 14., 21. und 28. Februar, jeweils ab 19.30 Uhr.

Außerdem im Programm: „Das kunstseidene Mädchen“ nach dem Roman von Irmgard Keun – 24. Februar, 19.30 Uhr.

Kartenvorbestellung und weitere Informationen unter [www.mittwochtheater.de](http://www.mittwochtheater.de) oder Tel. 05 11 / 4 56 205.

## „Oxygen Overdose“ – die volle Ladung Sauerstoff ...

... und die kann eigentlich tödlich sein! Aber Kuersche wäre nicht Kuersche, wenn er damit nicht umgehen könnte. So leitet er seine Fans auf seinem neuen Album „Oxygen Overdose“ durch ein abwechslungsreiches Album voller eingängiger Melodien, gutem Groove und besondere Harmonien. Mit seiner erfrischenden britischen Note ist er überraschend und eigen, aber nie zu abgehoben. Seine sonore Stimme und die brillante Akustikgitarre sind inzwischen zu seinen Markenzeichen geworden. Unterstützt wird Kuersche auch auf „Oxygen Overdose“ von seinem langjährigen Lieblings-Drummer „Kommander“ Karsten Kniep. Leichtes „Programming“ und gut gesetz-



Legt mit „Oxygen Overdose“ ein sauerstoffreiches Album vor: Kuersche

te Chöre runden den meist sehr direkten Klang des Albums ab. Es ist, als stünde man live vor den beiden und spürt ihre Spielfreude. Das Besondere zu „Oxygen Overdose“: Die Cover-Designerin Irina Rosanovski hat eine Reihe von Gemälden geschaffen, die im Stil des Album-Covers gehalten sind. Die auf Leinwand ausgeführten Acryl-

Arbeiten können auf Kuersches Live-Konzerten und auf seiner Homepage [www.kuersche.de](http://www.kuersche.de) angesehen und erworben werden. Eine Ausstellung ist ebenfalls vorgesehen. Kuersche über Kuersche: „... auf meinem neuen Album sind garantiert einige Songs, mit denen ich mein Leben verarbeite. Ich äußere Lebensfreude, suche Erklärungen, suche Trost,

drücke Liebe aus...! Es ist, als ob starke Gefühle in mir gefiltert werden und dadurch als Musik hörbar, spürbar werden.“ Vorstellen wird Kuersche seine neue CD am Mittwoch, 21. Februar, im „Spanndau“ (CD Release / Vernissage), am Sonntag, 17. März, in der „Popstation“ in Hildesheim und am Freitag, 23. März im „Béi Chéz Heinz“.

# Kino im Künstlerhaus

Sophienstr. 2 | Telefon 0511 / 4 47 32 | Fax: 0511 - 4 14 88 | www.koki-hannover.de | Kartenservice: Telefon 0511 / 1 68 - 4 55 22

Schwarz-weiße Männerfreundschaft:

## Moi et mon blanc

Mamadi stammt aus Burkina Faso und studiert an der Sorbonne in Paris. Als das Stipendium aus seinem Heimatland plötzlich ausbleibt, verliert er seine Aufenthaltserlaubnis. Um sein Studium trotzdem abschließen zu können, verdingt er sich als Wächter in einem Parkhaus. Dort freundet er sich mit seinem französischen Kollegen Franck an. Durch einen Zufall geraten die beiden ins Visier der Pariser Unterwelt, weshalb sie Hals über Kopf nach Afrika fliehen. Wie Mamadi in Frankreich, so erlebt Franck in Burkina Faso, was es heißt, ein „Fremder“ zu sein. Die Filmgeschichte beruht auf Erfahrungen, die S. Pierre Yaméogo als Pendler zwischen



Paris und Ouagadougou gesammelt hat. Indem er nicht nur zeigt, wie es Afrikanern in Europa ergeht, sondern auch die Probleme vorführt, denen Europäer in Afrika begegnen, entblößt er Vorurteile auf beiden Seiten und verweist zugleich auf die Unterschiede beider Kulturen im Umgang mit Fremden. (...) filminitiative.de • 1.-7.2. 21.00 Uhr - S. Pierre Yameogo, Burkina Faso 2004, 90' dt.U. (mooré/französisch) Erstaufführung.

Kampf um den Sohn:

## Barrage

Sabine lebt allein mit ihrem Sohn Thomas. Sie ist dreißig Jahre alt und er fünfzehn. Sie beschließt, gemeinsam mit ihm in ein einsam stehendes Haus in der Nähe eines Staudammes zu ziehen. Der jugendliche Thomas verbringt immer weniger Zeit bei seiner Mutter. Seine Abwesenheit macht Sabine sehr zu schaffen. Als es zu merkwürdigen Zwischenfällen kommt, verliert sie ihren Halt. Sie tut alles, um ihren Sohn zurückzuhalten. Ein Spielfilmdebüt von beeindruckender Schärfe über eine obsessive Mutter, die vor nichts zurückschreckt, um ihren Sohn nicht zu verlieren. Die vielen langen Einstellungen -



Gesichter, Blicke, Autofahrten - sind vielleicht nicht alle unentbehrlich und lassen den Mittelteil etwas zäh werden, aber dann entwickelt sich, behutsam und in aller Stille, eine Atmosphäre stetig wachsender Beklemmung. • 15.-19.2. um 20.15 Uhr 20.-21.2. um 18.00 Uhr - Raphaël Jacoulot, Frankreich 2005, 93' dt.U. (französisch) Erstaufführung mit Nade Dieu, Hadrien Bouvier, Pierre Berriau, Aurelia Petit, Anaïs Demoustier, Jean-Michel Fete.

Film des Monats:

## Play

Poetisch, bildstark und manchmal märchenhaft - Santiago de Chile: Die Stadt ist im Sommer heiß und gefährlich. Das macht die Suche nach Liebe nicht eben einfacher. Die junge hübsche Christina kommt aus dem tiefen Süden, aus einer Mapuche-Indio-Familie und lebt ziemlich zurückgezogen. Sie liebt es,

mit dicken Kopfhörern Musik zu hören, während sie durch die Stadt streift. Ansonsten pflegt sie einen alten Mann, der ihr dafür dankbar ist, oder flirtet mit dem Gärtner im Park. Ihr Blick auf die Stadt ist deswegen freundlich. Auch der 33jährige Architekt Tristan streift ruhelos durch die Straßen. Seine Freundin will ihn verlassen, und er ist derzeit arbeitslos, weil die Arbeiter auf seiner Baustelle streiken. So hat er das Gefühl, die Stadt sei sein Feind. Eines Abends wird

Tristan brutal überfallen. Cristina findet seine Brieftasche, macht sich auf die Suche nach ihm und folgt ihm heimlich... Poetisch, bildstark und manchmal märchenhaft, ist der erste Spielfilm der chilenischen Regisseurin Alicia Scherson eine moderne Großstadtblade über das Leben als Spiel mit offenem Ende. Über einen Mann der sucht und eine Frau, die findet. Eine lebendige, berührende Alltagsgeschichte von Liebe und Zuneigung, die durch ihre außergewöhnliche

filmische Umsetzung fasziniert. In Chile selbst wurde PLAY mit Preisen als bester Film des Jahres und für die beste Regie ausgezeichnet, auf den Festivals von Montreal, Nantes und Havanna erhielt er jeweils den Publikumspreis. • 22.-28.2. um 20.15 Uhr 26.-27.2. um 18.00 Uhr - Alicia Scherson, Chile 2005, 105' dt. U. Erstaufführung - mit Viviana Herrera, Andres Ulloa, Aline Küppenheim, Coca Guazzini, Jorge Alis.

## KoKi Gesamtprogramm

1.2. 18.00 Uhr delicatessen - KZ - Rex Bloomstein, GB 2005, 88' dt.F. Erstaufführung - Porträt des Städtchens Mauthausen, weltweit bekannt als Ort eines nationalsozialistischen Konzentrationslagers.  
1.-7.2. 21.00 Uhr Moi et mon blanc (siehe Text)  
2.2. 18.00 Uhr ueber arbeiten - Herb, mein Herbst? - Marie-J. Urech, CH 2004, 55' dt.U. (franz.) Erstaufführung - Anschließend Diskussion: Seniorenbeirat: Zu alt zum Arbeiten?  
3.2. 18.00 Uhr Der Schuhpalast Pinkus - Ernst Lubitsch, D 1916, 60' Der Film ist von Anfang bis Ende voll Humor und enthält eine Fülle von Szenen, über die man vorbehaltlos lachen kann. - Live am Klavier: Dr. Werner Loll  
4.2. 10.00-15.00 Uhr Kino-Brunch: Das Parfum - Die Geschichte eines Mörders - Tom Tykwer, D 2006, 147' - 15,-/8,- Euro (bis 13 Jahre)  
4.2. 15.00 Uhr Verdi: La Traviata - Franco Zeffirelli, Deutschland 1982, 105'  
4.2. 18.00 Uhr Hildegard Knef - Eine Hommage - Die Sünderin - Willi Forst, BRD 1950, 87'  
5.2. 18.00 Uhr ueber arbeiten - Des Wahnsinns letzter Schrei - B. Schönafinger/T. v. Dahlen, D 2005, 60' Erstaufführung - Anschließend Diskussion: Paritätischer: Eine etwas andere Dokumentati-

on über HARTZ IV mit Dr. York Winkler  
6.2. 18.00 Uhr ueber arbeiten - Wir leben im 21. Jahrhundert - Anschließend Diskussion: Arbeiterwohlfahrt Region Hannover: Unbrauchbar ohne Schulabschluss?  
7.2. 18.00 Uhr ueber arbeiten - Behind the Couch - Casting in Hollywood - Veit Helmer, D 2005, 70' dt.U. (engl.) Erstaufführung - Anschließend Diskussion: ver.di/connex.av: Arbeitsbedingungen beim Film  
8.2. 18.00 Uhr ueber arbeiten - ENRON - The Smartest Guys in the Room - Alex Gibney, USA 2005, 109' dt.U. (engl.) Erstaufführung - Anschließend Diskussion: Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt: Zum Glauben an die Magie des Marktes  
8.2. 20.15 Uhr Kino im Treppehaus: Außer Atem/A Bout De Souffle - Jean-Luc Godard, Frankreich 1960, 88' dt.F. mit Jean-Paul Belmondo, Jean Seberg - Veranstaltungsort: cumberlandschegalerie  
8.-11.2. 21.00 Uhr Atos Dos Homens - Acts of Men - Kiko Gofman, Brasilien/Deutschland 2006, 75', dt.U., Erstaufführung - Bericht in vier Teilen über Massaker der Todeschwadronen in Brasilien.  
9.2. 18.00 Uhr ueber arbeiten - John & Jane - Ashim Ahluwalia, IND 2005, 83' dt.U.

(engl.) Erstaufführung - Anschließend Diskussion: attac: Callcenter für USA - in Indien!  
10.2. 18.00 Uhr ueber arbeiten - Irgendwo Dazwischen - Silva von Gerlach, D 2005, 60' Erstaufführung - Anschließend Diskussion: hannover robust: Junge Menschen: Lebensgefühle leben und erleben - Filmabend und hip hop acts  
11.2. 18.00 Uhr ueber arbeiten - Schwarzes Gold/Black Gold - Marc u. Nick Francis, GB 2006, 90' dt.U. Erstaufführung - Anschließend Diskussion: OXFAM: Was tut OXFAM für Kaffeebauern in Äthiopien? Mit Tadesse Meskela, Oromia Coffee Farmers Cooperative Union  
12.2. 18.00 Uhr Hildegard Knef - Eine Hommage - Alraune - Arthur Maria Rabenalt, BRD 1952, 92'  
12.-14.2. 20.15 Uhr ueber arbeiten - John & Jane - Ashim Ahluwalia, Indien 2005, 83' dt.U. (englisch) Erstaufführung  
13.-14.2. 18.00 Uhr Play it again - Außer Atem/A Bout De Souffle - Jean-Luc Godard, Frankreich 1960, 88' dt.U. - mit Jean-Paul Belmondo, Jean Seberg  
15.-17.2. 18.00 Uhr KinoKultur-Digital - Babooska - Tizza Covi/Rainer Frimmel, A/I 2005, 100' dt.U. (ital.)  
15.-19.2. um 20.15 Uhr 20.-

21.2. um 18.00 Uhr Barrage (siehe Text)  
18.2. 10.00-15.00 Uhr Kino-Brunch - Volver - Zurückkehren - Pedro Almodóvar, Spanien 2005, 121' dt.F. • 15,-/8,- Euro (bis 13 J.)  
18.2. 18.00 Uhr Der „frühe“ Ernst Lubitsch - Die Bergkatze - Ernst Lubitsch, D 1921, 85' - Live am Klavier: Wolfgang Zettl  
19.2. 17.30 Uhr Hildegard Knef - Eine Hommage - Die Dreigroschenoper - Wolfgang Staudte, BRD/Frankreich 1962, 124'  
20.-21.2. 20.15 Uhr Das Original - The Wind That Shakes the Barley - Ken Loach, Irland / Großbritannien / Deutschland / Italien / Spanien 2006, 124' dt.U.  
22.-24.2. 18.00 Uhr Das Original - Little Miss Sunshine - Jonathan Dayton/Valerie Faris, USA 2006, 101' dt.U.  
22.-28.2. um 20.15 Uhr 26.-27.2. um 18.00 Uhr Film des Monats: Play (siehe Text)  
25.2. 17.30 Uhr Der „frühe“ Ernst Lubitsch - Anna Boleyn - Ernst Lubitsch, D 1920, 132' rekonstruierte und viragierte Fassung - Am Klavier: Joachim Behrens  
28.2. 18.00 Uhr Psychoanalyse + Film - Buster's Bedroom - Rebecca Horn, D/CAN/Portugal 1990, 104' - anschl. Referat und Diskussion mit Dipl. med. Birgit Homuth und Dr. med. Matthias Kayser

Live-Leib-Konzerte im Tandure Ihme Club

## Die TIC-Highlights 2007

Der Tandure Ihme Club, Deisterstraße 17A, wartet im ersten Halbjahr 2007 mit folgenden musikalischen Highlights auf:  
• 9. Februar: „Jael Jones Quartett“ - Jazz, Soul, Latin ... • 23. Februar: „Thorsten Wingenfelder & Band“ • 16. März: „Sebastian Schunke meets Nene Vasquez“ • 21. April: „blue-funk“ (Jörn Leopold & Band) - Blues, Funk, Rock ... • 11. Mai: „Killer

Joe“ feat. Elane Thomas' „Lady sings the Blues“ • 02. Juni: „Sangit Family“ • 23. Juni: Abschluss vor der Sommerpause - eventuell „open air“.

Für alle Veranstaltungen gilt: Einlass ab 19.45 Uhr, Konzertbeginn 21.00 Uhr, Konzertende 23.00 Uhr. Karten: 12,99 Euro incl. Essen. Reservierungen unter: 0511 / 44 15 77 oder per Mail: uwesconcert@t-online.de.

# TAK FEBRUAR 2007

## die kabarett - bühne

	
<b>ANDREAS KLAUE</b> 1. + 2. Febr.	<b>HORST EVERS</b> 3. + 4. Febr.
	
<b>VOLKER SURMANN</b> 7. + 8. Febr.	<b>J. MALMSHEIMER</b> 9. Febr.
	
<b>FRANK SAUER</b> 14. - 17. Febr.	<b>HANS SCHEIBNER</b> 22. - 24. Febr.
	
<b>BENGT KIENE</b> 25. Febr.	<b>HANS GERZLICH</b> 28. 2. - 3. März
	
<b>R. L. GRIESBACH</b> 4. März	<b>F. SCHROEDER</b> 7. - 10. März

Weitere Informationen unter [www.tak-hannover.de](http://www.tak-hannover.de)  
Theater am Küchengarten, 30449 Hannover  
Tel. 0511 - 44 55 62, Fax. 0511 - 44 55 85  
Bürozeiten: Mo bis Sa, 13 - 18 Uhr

